

der Menschen im Prozeß der täglichen Arbeit. Dabei reicht es nicht aus, den Werktätigen Fragen zu beantworten und ihre Zustimmung zu erhalten, sondern es kommt vielmehr darauf an, daß die Menschen aus innerer Überzeugung die Aufgaben erfüllen und den inneren Zusammenhang des sozialistischen Aufbaus, unserer Friedenspolitik, unserer Politik der Verständigung zwischen den beiden deutschen Staaten und unsere internationalen Beziehungen richtig verstehen.

Zur politisch-ideologischen Arbeit

Auf der 7. Tagung des Zentralkomitees haben wir die politisch-ideologische Massenarbeit der Partei kritisch analysiert. Wir haben festgestellt, daß es vielen Parteioorganisationen oft schwerfällt, die Durchführung der ökonomischen Aufgaben richtig mit der Klärung der Grundfragen der Politik von Partei und Regierung zu verbinden. In der Wahlperiode geht es vor allem darum, daß wir aus der Enge der massenpolitischen Arbeit herauskommen und sie schöpferisch, lebendig und ideenreich gestalten.

Es gilt, in der Arbeit mit den Menschen *die Fragen des täglichen Lebens mit den geschichtlichen Aufgaben der Deutschen Demokratischen Republik und dem Ideal der Arbeiterklasse und aller fortschrittlichen Menschen zu verbinden.* Die ideologisch-politische Arbeit konzentriert sich also vor allem auf die konkreten Probleme des umfassenden Aufbaus des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik. Auf dem 7. Plenum wurden die theoretischen und praktisch-ökonomischen Fragen beispielhaft miteinander verbunden. Im Zusammenhang mit der Ausarbeitung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft und der Vorbereitung des Perspektivplanes ist eine exakte Ausarbeitung der Aufgaben für das Jahr 1965 erfolgt.

Diese ökonomischen Probleme sollten in den Berichtswahlversammlungen in engem Zusammenhang mit den ideologisch-politischen Grundfragen gestellt und erläutert werden.

Um welche ideologisch-politischen Probleme geht es?

Die geschichtliche Mission der Deutschen Demokratischen Republik erfordert die Politik der friedlichen Koexistenz mit der westdeutschen Bundesrepublik und gleichzeitig die ideologische Auseinandersetzung